

Stolberg, Friedrich Leopold Graf zu: 93. Lied (1791)

1 Wo ich als ein Pilger walle,
2 Säumet gern und oft mein Fuß;
3 Denn in der Erinnerung Halle
4 Trag' ich fliehenden Genuß;
5 Dieser Tempel ist mir heilig,
6 Und die Muse pfleget sein.
7 Sei der Sohn der Sorge eilig;
8 Mit der Freude Thräne weil' ich
9 Vor des Heiligtumes Schrein.

10 Meiner Jugend Blume blühet
11 Dort vom Morgentaue frisch;
12 Reif von Mittagssonne glühet
13 Süße Frucht auf meinem Tisch!
14 Denn die immerjungen Horen
15 Wollen mir gewogen sein;
16 Als die Mutter mich geboren,
17 Sangen sie vor zarten Ohren
18 Ahndendes Gefühl mir ein.

19 Wie Aprilgewölk den blauen
20 Himmel birget und enthüllt,
21 Ward von Wonn' und bangem Grauen
22 Da mein junges Herz erfüllt.
23 Wie die Götter gehn und kommen,
24 Unsichtbar dem äußern Sinn,
25 Ungesehn, doch wahrgenommen,
26 Blickten scheidend auch die frommen
27 Horen nach dem Knaben hin.

28 Und da trat an meine Wiege
29 Eine junge Muse hin;
30 Wo ich geh' und wo ich liege,

31 Schwebt sie her, und schwebt sie hin,
32 Ist ein wunderbares Mädchen,
33 Kommt und gehet wie sie will,
34 Sitzt an ihrem Zauberrädchen,
35 Spinnet zarte goldne Fädchen,
36 Aber sitzt selten still.

37 Frei, doch häuslich, wie ein Täubchen,
38 Fleugt sie aus, und fleugt sie ein;
39 Trägt mir manches grüne Läubchen
40 In des Lebens Arch' hinein;
41 Fügte, als ich einsam weinen
42 Wollte, sich in meinen Sinn,
43 Um mir wieder zu erscheinen;
44 Und als Engel trat vor meinen
45 Trüben Blick sie freundlich hin.

46 Bleib bei mir in meinem Leben,
47 Himmelskind, verlaß mich nicht!
48 Wollest freundlich mich umschweben,
49 Wenn mein Herz im Tode bricht!
50 Höre, was ich noch verlange!
51 Dann noch flüstere mir ins Ohr,
52 Daß in heil'gem Schwanensange,
53 Und der Flügel Silberklänge
54 Meine Seele steig' empor!

(Textopus: 93. Lied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64370>)